

Nicht nur ein spezielles Burladinger Problem

Grünen-Abgeordnete **Monika Lazar** referiert über Strategien gegen Rechtsextremismus

Burladingen. Das breite gesellschaftliche Bündnis gegen Rechtsextremisten kam auch in Burladingen nicht zustande. Immerhin aber wurde Position bezogen, wie - nicht nur - in Burladingen dem Zulauf von Jugendlichen bei rechtsextremen Organisationen entgegen gewirkt werden kann.

Konrad Flegr, Fraktions-sprecher der Grünen im Kreis-tag, drückte eingangs des Dis-kussionsabends »Gemeinsam gegen Intoleranz, Gewalt und Rechtsextremismus« seinen Dank an die Burladinger Feu-erwehr aus, die sich als Gastge-ber zur Verfügung gestellt hat-

te. Mit der grünen Bundestags-abgeordneten Monika Lazar war es den Veranstaltern, dem Bündnis 90/Die Grünen und den JuSos, gelungen, eine Fachfrau zum Thema in die Fehlastadt zu holen. Lazar wurde nicht müde, in ihrem Vortrag darauf hinzuweisen, dass die Anfälligkeit für rechts-extremistisches Denken und Verhalten kein Randgruppen-Phänomen ist, sondern mitten in der Gesellschaft Platz fin-det. In der Kneipe, in Vereinen, in der Familie, in Schule, Ju-gendarbeit und am Arbeits-platz. Dementsprechend sei überall da aber auch Ansatz-

punkt für präventive Erzie-hung gegen Intoleranz und ei-ne gelebte Vorbild-Kultur.

Die Abgeordnete führte auch warnende Beispiele an, wie die Rechtsextremen in der Bevölkerung und besonders in der Jugend um Anhänger buhlen. So besetzen sie vermehrt Öko-Themen, bieten aber vor allem soziale Heimat durch die Bereitstellung von Jugendräu-men und begehrte Angebote für Jugendfreizeiten. Lazar warnte vor diesem Hinter-grund vor der Kürzung von öffentlichen Mitteln für Ju-gendarbeit.

Winne Hermann, örtlicher

Bundestagsabgeordneter der Grünen, leitete die anschlie-ßende Diskussion. Aus der Versammlung, in der sich Grü-ne, Jungsozialisten, Gewerk-schafter, Betriebsräte und er-zieherisch Verantwortliche zu-sammen gefunden hatten, er-gab sich eine sehr lebhaftes Aussprache. Konrad Flegr gab in seinem Schlusswort der Hoffnung Ausdruck, dass sich weitere Foren gegen Rechts-extremismus anschließen würden und mahnte vor dem Trugschluss, vor einem spezi-ellen Burladinger Problem zu stehen, da das Thema latent überall vorhanden sei.

Schwab Dienstag, 26. April 02